



Zwischenbericht

zum

Chancengleichheitsplan

des

Landesarchivs Baden-Württemberg

**gemäß § 8 des Gesetzes zur Verwirklichung der Chancengleichheit von Frauen und
Männern im öffentlichen Dienst des Landes Baden-Württemberg
(Chancengleichheitsgesetz - ChancenG)**

Az.: 1-0304.9/18

Inhaltsverzeichnis

I.	Vorbemerkung	3
II.	Statistik, Fazit und Maßnahmen.....	4
II.1	Höherer Dienst.....	4
II.2	Funktionsstellen	5
II.3	Qualifizierungsmaßnahmen und Fortbildungen	6
III.	Übersichten über den Personalstand	8

I. Vorbemerkung

Das Landesarchiv Baden-Württemberg hat mit Wirkung vom 1. Januar 2015 gemäß § 5 des Gesetzes zur Verwirklichung der Chancengleichheit von Frauen und Männern im öffentlichen Dienst in Baden-Württemberg (Chancengleichheitsgesetz – ChancenG) vom 11. Oktober 2005 (GBl. S. 650) einen Chancengleichheitsplan für die Dauer von fünf Jahren erstellt.

Nachfolgender Zwischenbericht wird auf der Grundlage des § 8 ChancenG vom 23. Februar 2016 und den darin genannten Eckdaten erstellt. Der Bericht beschränkt sich daher ausschließlich auf eine Darstellung der Personalentwicklung in den Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind. Dies sind im Landesarchiv Baden-Württemberg die Bereiche des höheren Dienstes und der Funktionsstellen.

In diesen Bereichen wurden die Daten für den Zeitraum 1. Januar 2015 bis 30. Juni 2017 zu Einstellungen, Bewerbungen auf und Besetzung von Positionen mit Vorgesetzten- und Leitungsaufgaben sowie die Zahl der Teilnehmenden an Qualifizierungs- und Fortbildungsmaßnahmen erhoben und ausgewertet.

Der Zwischenbericht dient der Dienststelle als Selbstkontrolle und soll verdeutlichen, in welchen Bereichen weiterhin Handlungsbedarf besteht. Darüber hinaus soll er der Beauftragten für Chancengleichheit einen Überblick über den Stand der Umsetzungen des Chancengleichheitsplans geben.

Dieser Zwischenbericht ist durch das Landesarchiv Baden-Württemberg im Einvernehmen mit der Beauftragten für Chancengleichheit erstellt worden.

Stuttgart, 1. Februar 2018

Prof. Dr. Gerald Maier
Präsident

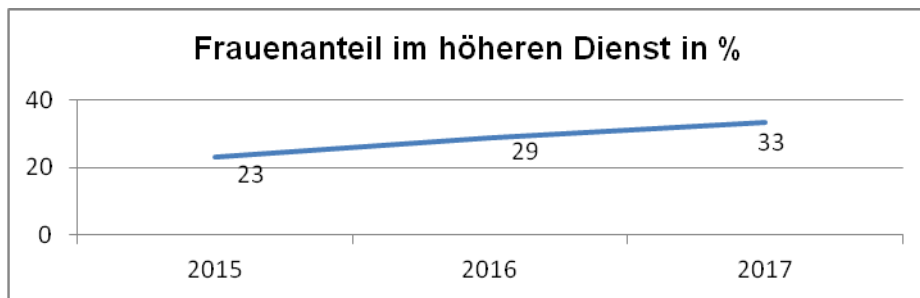
II. Statistik, Fazit und Maßnahmen

II.1 Höherer Dienst

Im Chancengleichheitsplan vom Juli 2015 wurde festgestellt, dass im Landesarchiv Baden-Württemberg die Frauen in der Laufbahn des höheren Dienstes deutlich unterrepräsentiert sind. Der Anteil der Frauen im höheren Dienst muss erhöht werden.

Daraus hat sich für das Landesarchiv die Zielvorgabe ergeben, mindestens die Hälfte der durch Einstellung zu besetzenden Stellen im höheren Dienst zur Besetzung durch Frauen vorzusehen.

Der Anteil der Frauen an der Beschäftigtenzahl im höheren Dienst ist von 23% im Jahr 2015 auf 33% im Jahr 2017 gestiegen. In dieser Zeit fanden insgesamt 19 Stellenausschreibungen im höheren Dienst statt, wobei 576 Bewerbungen eingingen, darunter 287 Frauen. Bei den daraus resultierenden Einstellungen kamen zehn Frauen zum Zug, womit der Frauenanteil bei den Neueinstellungen also bei 53% liegt.



Diese Entwicklung macht sich besonders im Eingangsamte der Laufbahn bemerkbar: In der Besoldungsgruppe A13 bzw. der vergleichbaren Entgeltgruppe E13 TV-L liegt der Frauenanteil zwischenzeitlich bei 61%. Dies ist ein wichtiger und notwendiger Erfolg, um durch eine darauf aufbauende berufliche Weiterentwicklung die Unterrepräsentanz in den Beförderungssämtern zu beseitigen. Dieser Erfolg strahlt bereits, wenn auch nur sehr geringfügig, in das erste Beförderungssamt aus: Im betrachteten Zeitraum konnten fünf Beförderungen im höheren Dienst realisiert werden, darunter waren zwei Frauen. Höhergruppierungen gab es keine. Der Frauenanteil im ersten Beförderungssamt konnte in den Jahren 2015 bis 2017 somit von 19% auf 26% erhöht werden.

In den weiteren Beförderungssämtern des höheren Dienstes sind die Frauen nach wie vor unterrepräsentiert (Anteil zwischen 10 und 20%).

Erfüllung der Zielvorgaben:

Das Landesarchiv hat die Zielvorgabe erreicht und mehr als die Hälfte der durch Einstellung zu besetzenden Stellen im höheren Dienst mit Frauen besetzt.

Aber:

Insgesamt betrachtet sind Frauen im höheren Dienst immer noch unterrepräsentiert. Das Landesarchiv muss den Frauenanteil im höheren Dienst erhöhen und das Ziel weiterverfolgen, im höheren Dienst überwiegend Frauen einzustellen. Der Vorrang von Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung ist dabei zu berücksichtigen.

Die Zielvorgaben sollen mit folgenden Maßnahmen erreicht werden:

- In öffentlichen Stellenausschreibungen werden Frauen ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Dadurch wird sichergestellt, dass ein möglichst großer und umfangreicher Pool an Bewerberinnen zustande kommt.
- Das Landesarchiv misst der Vereinbarung von Familie und Beruf einen hohen Stellenwert bei. Deshalb werden alle Stellen – soweit keine dienstlichen Interessen entgegenstehen – als teilbar ausgeschrieben. Dadurch soll verhindert werden, dass Frauen aus Gründen der Unvereinbarkeit von Familie und Beruf von einer Bewerbung absehen.
- Zu Vorstellungsgesprächen werden mindestens genauso viele weibliche wie männliche Personen eingeladen, sofern sie die formalen Voraussetzungen erfüllen. Die Beauftragte für Chancengleichheit wird frühzeitig in alle Ausschreibungen eingebunden und zu den Vorstellungsgesprächen eingeladen.
- Um den Pool an geeigneten Bewerberinnen noch weiter auszubauen, werden Bewerbungsunterlagen von Frauen für künftige Ausschreibungen mit deren Zustimmung aufbewahrt. Dadurch kann bei künftigen Stellenausschreibungen eventuell auf zusätzliche Bewerbungen weiblicher Bewerber zurückgegriffen werden.
- Um den Frauenanteil in den Beförderungssämtern des höheren Dienstes aktiv zu erhöhen, werden flexible, familiengerechte Arbeitszeiten in Form von Gleitzeit, Teilzeit und Telearbeit angeboten. Dadurch soll verhindert werden, dass weibliche Beschäftigte eine Übernahme eines solchen Amtes aufgrund familiärer Verpflichtungen nicht in Erwägung ziehen.
- Das Landesarchiv bietet auch beurlaubten Mitarbeiterinnen qualifizierende Fort- und Weiterbildungen an.

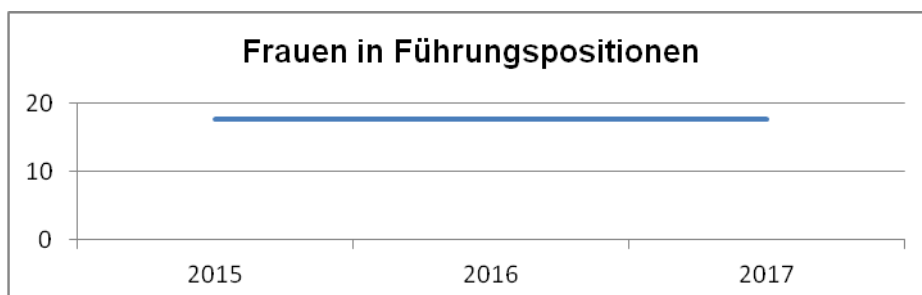
II.2 Funktionsstellen

Im Chancengleichheitsplan vom Juli 2015 wurde festgestellt, dass im Landesarchiv Baden-Württemberg die Frauen bei der Besetzung von Funktionsstellen deutlich unterrepräsentiert sind. Der Anteil der Frauen in Funktionsstellen muss erhöht werden.

Daraus hat sich für das Landesarchiv die Zielvorgabe ergeben, mindestens die Hälfte der zu besetzenden Funktionsstellen im höheren Dienst zur Besetzung durch Frauen vorzusehen.

Als Funktionsstellen gelten im Landesarchiv Baden-Württemberg die Stellen der Präsidentin bzw. des Präsidenten, der Abteilungsleitungen und deren Stellvertretungen. Alle Funktionsstellen gehören der Laufbahn des höheren Dienstes an.

Im betrachteten Zeitraum war keine Funktionsstelle zu besetzen, sodass es in diesem Bereich zu keiner Veränderung kam. Unter den insgesamt 17 Beschäftigten in Funktionsstellen befinden sich weiterhin nur 3 Frauen. Dies entspricht einem Anteil von 18%.



Die Unterrepräsentanz der Frauen im höheren Dienst spiegelt sich auch in der Besetzung der Funktionsstellen wider.

Erfüllung der Zielvorgaben:

Das Landesarchiv hatte keine Gelegenheit, die Zielvorgabe zu erreichen: In den Jahren 2015 bis 2017 stand keine Funktionsstelle zur Neubesetzung an.

In den Funktionsstellen des Landesarchivs sind Frauen immer noch erheblich unterrepräsentiert. Das Landesarchiv muss – im Rahmen seiner Zuständigkeiten – den Anteil der Frauen in Führungspositionen deutlich erhöhen.

Die Zielvorgaben bleiben bestehen: Mindestens die Hälfte der zu besetzenden Funktionsstellen müssen zur Besetzung durch Frauen vorgesehen werden. Der Vorrang von Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung ist dabei zu berücksichtigen.

Dies soll mit folgenden Maßnahmen erreicht werden:

- Auf die Vereinbarkeit von Familie und Beruf wird auch bei Führungspositionen großen Wert gelegt. Daher gelten auch Funktionsstellen grundsätzlich als teilbar. Wird eine Stelle als nicht teilbar angesehen, wird dies vom Landesarchiv besonders begründet und der Beauftragten für Chancengleichheit vorgelegt.
- Das Landesarchiv bietet seinen weiblichen Beschäftigten qualifizierende Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen an, um ihnen die Übernahme einer Funktionsstelle zu ermöglichen und zu erleichtern. Damit sollen sich bei der Besetzung von Funktionsstellen mehr Frauen aufgrund ihrer Qualifizierung zur Bewerbung ermuntern lassen.

II.3 Qualifizierungsmaßnahmen und Fortbildungen

Das Landesarchiv fördert die berufliche Fort- und Weiterbildung weiblicher Beschäftigter und bietet ihnen insbesondere Weiterbildungsmaßnahmen an, die eine Qualifizierung für eine Führungsposition ermöglichen oder auf die Übernahme von Tätigkeiten in Bereichen geringerer Repräsentanz von Frauen vorbereiten.

Eine weibliche Beschäftigte wurde durch die Teilnahme am Aufstiegslehrgang für die Laufbahn des höheren Dienstes qualifiziert; ihr wurde der Aufstieg vom gehobenen in den höheren Dienst ermöglicht bei gleichzeitiger Beförderung in das erste Beförderungsamtsamt.

Des Weiteren haben im Betrachtungszeitraum dieses Zwischenberichts 62 Beschäftigten des höheren Dienstes an Fortbildungen teilgenommen, darunter 25 Frauen. Dies entspricht einem Anteil von 40%.

Insgesamt betrachtet sind die für Frauen realisierten Qualifizierungen und Fortbildungen ein Erfolg, aber dennoch ausbaufähig. Mehr Frauen sollen teilnehmen.

Neue Zielvorgabe:

Die Teilnahme von Frauen an Qualifizierungsmaßnahmen und Fortbildungen muss stärker gefördert werden.

Dies soll mit folgenden Maßnahmen erreicht werden:

- Das Landesarchiv bietet gezielt Veranstaltungen für weibliche Beschäftigte an, die für Führungspositionen oder höherwertige Tätigkeiten qualifizieren.

- Das Fortbildungsprogramm wird auch den beurlaubten Mitarbeiterinnen angeboten. Die Rückkehr in den Dienst nach einer Unterbrechung soll mit speziellen Fortbildungsveranstaltungen erleichtert werden.
- Im Fortbildungskonzept werden Budget und interne Prozesse angepasst, um Qualifizierungsmaßnahmen und Fortbildungen für Frauen stärker zu berücksichtigen.

III. Übersichten über den Personalstand

Erhebungsvordruck I.1:
Personal-Ist-Bestand am 30. Juni 2017 (Beschäftigte insgesamt)

Erhebungsvordruck I.3:
Beschäftigte mit Vorgesetzten- und Leitungsaufgaben am 30. Juni 2017

Erhebungsvordruck I.1 Zusammenfassung

Stand: 30.06.2017

Laufbahnfachrichtung
Dienststelle

Archivdienst, Bibliotheksdienst, Verwaltungsdienst
Landesarchiv Baden-Württemberg

Dienstverhältnis	Besoldungs-/ Entgeltgruppe	insgesamt	Technischer Dienst	Nichttechnischer Dienst	Frauen insgesamt	Anteil der Frauen in %	Frauen			
							Technischer Dienst	in %	Nichttechnischer Dienst	in %
höherer Dienst										
Richterinnen/Richter und Staatsanwältinnen/Staatsanwälte und Notarinnen/Notare und Professorinnen/Professoren und Beamtinnen/Beamte und Arbeitnehmer	B 3	1	0	1	0	0%	0	-	0	0%
	A16 / E15U	5	0	5	1	20%	0	-	1	20%
	A15 / E15	10	0	10	1	10%	0	-	1	10%
	A14 / E14, E13U	23	0	23	6	26%	0	-	6	26%
	A13 / E13	20	2	18	11	55%	0	0%	11	61%
insgesamt h.D.		59	2	57	19	32%	0	0%	19	33%
gehobener Dienst										
Notarinnen/Notare und Amtsanwältinnen/Amtsanwälte und Beamtinnen/Beamte und Arbeitnehmer	A13 / E13U, E13, E12	3	0	3	0	0%	0	-	0	0%
	A12 / E11 / K11A	16	2	14	11	69%	0	0%	11	79%
	A11 / E10 / K10A	14	2	12	6	43%	1	50%	5	42%
	A10 / K 9D, K 9C	5	1	4	3	60%	0	0%	3	75%
	A 9 / E 9 / K 9B, K 9A	26	4	22	19	73%	2	50%	17	77%
insgesamt g.D.		64	9	55	39	61%	3	33%	36	65%
mittlerer Dienst										
Beamtinnen/Beamte und Arbeitnehmer	A 9 / E 9, E 8 / K 8A, K	17	11	6	12	71%	8	73%	4	67%
	A 8 / E 7 / MEL 7	4	1	3	2	50%	0	0%	2	67%
	A 7 / E 6 / MEL 6	34	1	33	22	65%	0	0%	22	67%
	A 6 / E 5, E 3 / MEL 5	127	3	124	74	58%	2	67%	72	58%
	A 6 / E 5, E 4 / K 4A / N	2	0	2	1	50%	0	-	1	50%
	A 4 / E 2U / MEL 2U	1	0	1	1	100%	0	-	1	100%
	A 3 / E 2	17	0	17	14	82%	0	-	14	82%
außertarifliche Arbeitnehmer	-	7	0	7	4	57%	0	-	4	57%
insgesamt m.D.		209	16	193	130	62%	10	63%	120	62%
Auszubildende										
Auszubildende zum Beamten	-	16	0	16	8	50%	0	-	8	50%
Auszubildende zum Arbeitnehmer	-	3	0	3	3	100%	0	-	3	100%
insgesamt Auszubildende		19	0	19	11	58%	0	-	11	58%
INSGESAMT		351	27	324	199	57%	13	48%	186	57%

Erhebungsvordruck I.3 - Beschäftigte mit Vorgesetzten- und Leitungsaufgaben

Stand: 30.06.2017

Laufbahnfachrichtung
Dienststelle

Archivdienst, Bibliotheksdienst, Verwaltungsdienst
Landesarchiv Baden-Württemberg

Dienstverhältnis	Besoldungs-/ Entgeltgruppe	Beschäftigte			Vollzeitkräfte			Teilzeitkräfte		
		insgesamt	darunter Frauen	Anteil der Frauen in %	insgesamt	darunter Frauen	Anteil der Frauen in %	insgesamt	darunter Frauen	Anteil der Frauen in %
höherer Dienst										
Beamtinnen/Beamte	A14	4	2	50%	4	2	50%			
	A15	7		0%	7	0	0%			
	A16	5	1	20%	5	1	20%			
	B 3	1		0%	1	0	0%			
insgesamt		17	3	18%	17	3	18%			
insgesamt h.D.		17	3	18%	17	3	18%			
INSGESAMT		17	3	18%	17	3	18%			